

# Kommende UN-Klimakonferenz könnte den größten Kohlenstoff-Fußabdruck in der Geschichte dieser Veranstaltungen haben.

geschrieben von Chris Frey | 26. November 2023

[NICK POPE](#), [Daily Caller](#)



Die bevorstehende Klimakonferenz der Vereinten Nationen (UN) in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), bekannt als COP28, wird wahrscheinlich einen größeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hinterlassen als alle bisherigen UN-Klimagipfel.

Es wird [erwartet](#), dass mehr als 70.000 Menschen an der COP28 teilnehmen werden, etwa 25.000 mehr als beim letztjährigen Gipfel, der [COP27](#). Im Mittelpunkt der Konferenz vom 30. November bis 12. Dezember stehen globale Strategien zur Verringerung der Emissionen und zur Beschleunigung der Abkehr von fossilen Brennstoffen zugunsten grüner Energie.

An der COP26 im Jahr 2021 in Glasgow, Schottland, [nahmen](#) etwa 40.000 Menschen teil. Am Gipfel 2015 in Paris, Frankreich, bei dem das Pariser Klimaabkommen unterzeichnet wurde, [nahmen](#) etwa 45.000 Menschen teil. (Zum Thema siehe auch [hier](#))

*GRAPHIK DES TAGES: Eine **\*\*Vorhersage\*\***, die mich umgehauen hat. Mehr als 70.000 Menschen werden **\*\*erwartet\*\***, um an der [#COP28](#) in Dubai teilzunehmen.*

*Falls sich die Prognose bestätigt (wohlgemerkt **\*\*falls\*\***), ist das eine Verdoppelung des bisherigen Rekords und zeigt, dass die COP inzwischen ein eigenständiges Geschäft ist, ebenso wie eine Klimawandelkonferenz. [pic.twitter.com/7sCqHapmHd](https://pic.twitter.com/7sCqHapmHd) – Javier Blas (@JavierBlas) 24. [November 2023](#)*

In den vergangenen Jahren wurden Konferenzteilnehmer [kritisch](#) beäugt, weil sie in Privatjets anreisten und über die Bedeutung der Emissionsminderung referierten. Ein [Luxus-Concierge-Service](#) hat angeboten, im Vorfeld der diesjährigen Konferenz Privatjets zu chartern.

Zusätzlich zu den Flügen in die und aus den Vereinigten Arabischen Emiraten werden viele Teilnehmer in erstklassigen [Hotels](#) übernachten und [Zugang](#) zu „umweltverträglichen, sozial verantwortlichen, köstlichen und

nahrhaften Speisen und Getränken“ haben, wie es auf der Website der COP28 heißt.

Eines der wichtigsten Themen auf der COP28 ist die Form eines so genannten „Loss and Damages“-Fonds, eines de facto internationalen [Klima-Reparationsprogramms](#). Der Klima-Sonderbeauftragte des Präsidenten John Kerry hat kürzlich angedeutet, dass die USA „[Millionen](#)“ in den Fonds einzahlen werden, eine Zahl, die viele Aktivisten und Vertreter ärmerer Länder für unzureichend halten. China wird wahrscheinlich keine nennenswerten Verpflichtungen gegenüber dem Fonds haben, wird es doch als [Entwicklungsland](#) eingestuft, obwohl es der größte [Emittent](#) und die [zweitgrößte](#) Volkswirtschaft der Welt ist.

„Da John Kerry und Joe Biden Milliarden an US-Steuergeldern versprechen und die Kassen von Nicht-Regierungsorganisationen mit Dutzenden von Milliarden Dollar an Aktivistengeldern für das Jahr 2024 aufstocken, musste die diesjährige Klimagongshow zwangsläufig eine Rekordzahl von Mitläufern, Prominenten, Kleptokraten und anderen Außenseitern anlocken“, sagte Dan Kish, Senior Fellow des Institute for Energy Research. „Es ist, als ob sie die Glocke zum Abendessen läuten würden, was immer Leute anlockt, die ein kostenloses Mittagessen suchen“.

Vertreter der U.N. reagierten nicht sofort auf die Bitte der Daily Caller News Foundation um einen Kommentar.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/11/24/upcoming-un-climate-confab-could-have-largest-carbon-footprint-in-events-history/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE